

# INHALT

Vorwort . . . . .	9
0. Einführung . . . . .	11
0.1 Einleitung . . . . .	11
0.2 Zielsetzung . . . . .	13
1. Beschreibung und Erklärung: einige Präliminarien . . . . .	15
1.1 Beschreibung, Erklärung und Prognose als Ziele wissenschaftlicher Bemühungen . . . . .	15
1.2 Beschreibung und Erklärung in der Sprachwissenschaft . . . . .	23
1.2.1 Explananda und Datenkonzeption in der Sprachwissenschaft . . . . .	24
1.2.2 Beispiele und Typen sprachwissenschaftlicher Erklärungen . . . . .	28
1.2.3 Beschreiben vs. vorschreiben und erklären in traditionellen und strukturalistischen Grammatiken . . . . .	35
1.2.4 Beschreiben vs. erklären und voraussagen in der generativen Transformationsgrammatik . . . . .	42
1.2.5 Sprachwissenschaftliche Erklärungen und das Hempel-Oppenheim-Schema der wissenschaftlichen Erklärung . . . . .	51
1.3 Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	59
2. Die englische Negation im Lichte verschiedener linguistischer Modelle: Beschreibungs- und/oder Erklärungsansätze . . . . .	61
2.1 Darstellungen der Negationsproblematik in (englischen) Grammatiken des 17. bis 19. Jahrhunderts . . . . .	61
2.1.1 Einzelsprachliche Grammatiken ('particular grammars') . . . . .	62
2.1.1.1 Zur Redeteilzugehörigkeit von Negationswörtern . . . . .	62
2.1.1.2 Angaben zur Syntax der Negation . . . . .	63
2.1.1.3 Angaben zur Morphologie der Negation . . . . .	66
2.1.1.4 Angaben zur Semantik der Negation . . . . .	69
2.1.1.5 Angaben zur Pragmatik der Negation . . . . .	71
2.1.2 Universale Grammatiken ('universal grammars') . . . . .	71
2.2 Traditionelle Grammatiken des 20. Jahrhunderts . . . . .	73
2.2.1 Jespersens Monographie (1917) . . . . .	73
2.2.2 Psychologistische Ansätze in der Beschreibung und Erklärung von Negationsphänomenen . . . . .	76

2.3	Taxonomischer Strukturalismus (als Beispiel einer 'strukturellen Grammatik'). . . . .	78
2.4	Generative Transformationsgrammatik . . . . .	84
2.4.1	Chomskys (1957) erste Analyse der Negation als fakultative Transformation . . . . .	84
2.4.2	Negation als obligatorische Transformation (Lees 1960). . . . .	90
2.4.3	Klimas (1964) transformationalistisches Regelsystem . . . . .	94
2.4.4	Jackendoffs (1969, 1972) Modifikationen und Revisionen . . . . .	101
2.4.5	Chomskys These der Oberflächenstrukturinterpretation in der 'erweiterten Standardtheorie' . . . . .	114
2.4.6	Lasnik (1976) . . . . .	117
2.5	Generative Semantik . . . . .	123
2.5.1	Negation in formaler Logik und natürlicher Sprache. . . . .	123
2.5.2	Der theoretische Status der Negation. . . . .	128
2.5.3	Lakoffs Analyse von <i>dissuade</i> . . . . .	133
3.	Aspekte der nicht-affixalen Negation (mit potentiell freien Negationsmorphemen) im Englischen . . . . .	142
3.1	Der Skopus der Negation. . . . .	142
3.2	Negative Kontexte und Polaritätselemente. . . . .	148
3.3	NO vs. NOT (A(N)). . . . .	165
4.	Aspekte der präfixalen (morphematisch gebundenen) Negation im Englischen . . . . .	186
4.1	Synchrone Polyfunktionalität präfixaler Negierungen: negative, reversionale und privative Präfigierung . . . . .	186
4.2	Unterschiedliches sprachliches Verhalten von morphematisch (potentiell) freien und präfixal gebundenen Negationen . . . . .	189
4.2.1	Syntaktische Unterschiede . . . . .	192
4.2.1.1	<i>Question Tags</i> . . . . .	192
4.2.1.2	<i>Not even</i> -Anschlüsse . . . . .	192
4.2.1.3	Anknüpfung von Proformen wie <i>so</i> und <i>neither</i> bzw. <i>nor</i> . . . . .	192
4.2.1.4	Koordinative Verknüpfung mit <i>but</i> . . . . .	192
4.2.1.5	Komplementsatzeinbettungen . . . . .	194
4.2.1.6	Eingebettete Sätze mit konjunktionalem <i>that</i> bzw. ohne <i>that</i> . . . . .	196
4.2.1.7	Konditionalsätze . . . . .	196
4.2.1.8	Rektion des Verbs. . . . .	197
4.2.1.9	Die <i>half</i> -Konstruktion der Umgangssprache. . . . .	198
4.2.1.10	Ellipsen . . . . .	199
4.2.1.11	Das Syntagma Det + <i>not</i> + Adj. . . . .	199
4.2.1.12	<i>Impossible</i> vs. <i>not possible</i> . . . . .	200

4.2.1.13	<i>Nearly</i> + Negation . . . . .	201
4.2.1.14	Satzadverbiale . . . . .	202
4.2.1.15	Objektsnominalphrasen mit <i>and</i> bzw. <i>or</i> . . . . .	202
4.2.1.16	Relativsatzreduktion . . . . .	202
4.2.1.17	Das Modalverb <i>need</i> . . . . .	203
4.2.2	Semantische Unterschiede . . . . .	203
4.2.2.1	Interpretation der Modalverben <i>will</i> , <i>can</i> und <i>must</i> . . . . .	203
4.2.2.2	Derivate wie <i>unmasked</i> und <i>unbindable</i> . . . . .	204
4.2.2.3	<i>if not</i> -Sätze . . . . .	205
4.2.2.4	Selektionale Restriktionen . . . . .	206
4.2.2.5	Skopusunterschiede . . . . .	207
4.2.2.6	Präsuppositionsunterschiede . . . . .	209
4.2.3	Pragmatische bzw. textsyntaktische Unterschiede . . . . .	210
4.2.3.1	Intentionalität der Verbalhandlung. . . . .	210
4.2.3.2	Unterschiedliche Sprechakttypen . . . . .	210
4.2.3.3	Unterschiedliche Sprechererwartung bezüglich der Hörerantwort. . . . .	211
4.2.3.4	Ausrufesätze mit <i>how</i> . . . . .	212
4.2.3.5	Negationsdopplungen . . . . .	212
4.2.3.6	Transphrastische Restriktionen der Textsyntax . . . . .	213
5.	Zusammenfassung . . . . .	214
6.	Anmerkungen . . . . .	216
7.	Bibliographie . . . . .	236
	Namen- und Sachregister . . . . .	243